

Thomas Beimel

# **cantus**

für gemischten Chor

2004

## cantus

Was ist zu singen? Für einen Komponisten kann das eine heikle Frage sein. Als Musiker bin ich vergleichsweise spät zur Komposition gekommen, denn das Problem der *auctoritas* verursachte mir ein starkes Unbehagen: Wer bin ich, dass ich anderen sagen kann, was sie zu tun haben. Und sei es nur, wie sie einen Kunstgesang darbieten sollen. Die historische Aufspaltung der Einheit von Schöpfer der Musik und Interpret fand ich schwierig, denn die europäische Musikgeschichte lehrt, dass die Erfindung der Autorenschaft an einen Diskurs der Macht gebunden war. Wie kann man dem entgehen?

War es mir schon schwer denkbar, einzelne Menschen zu bitten, etwas Bestimmtes auszuführen, so wuchs dieses Problem im Hinblick auf ein agierendes Kollektiv zu einer erschreckenden Größe an. Als Musiker, der in Deutschland aufgewachsen ist, war es mir unmöglich zu verlangen, dass Menschen ihre Persönlichkeit zurückstellen, um in einem anonymen und abstrakten Klangkörper aufzugehen. Es brauchte viele mäanderartig verlaufende Lebenserfahrungen und eine große räumliche Distanz, um die Schönheit zu entdecken, die in einer gemeinschaftlichen Ausführung eines musikalischen Gedankens liegen kann - und sie als Ausdruck eines solidarischen Empfindens zu begreifen.

**cantus** ist eine dialektische Musik, ein Gesang, der aus Widersprüchen entsteht, einfach und komplex zugleich. Um die verschiedenen Stimmen zusammenzuführen, beginnt er als Monodie, wobei die melodische Linie immer wieder auf unterschiedliche Stimmen des Chores verteilt wird und dadurch eine plastische, raumgreifende Wirkung erzeugt. Im Hintergrund der sich ständig variierenden Melodie lassen sich historische Traditionen eines kultischen Chorgesangs erahnen: gregorianischer Choral und antike Hymnik. Der Modus der Musik ist wiedererkennbar und bleibt doch fremd.

**cantus** ist ein Gesang ohne Text. Eine Kette einzelner Vokale wird – einem wortlosen Gebet gleich – beständig wiederholt, verschiebt sich aber immer wieder innerhalb der einzelnen Chorstimmen. Die Musik chargiert zwischen leidenschaftlicher Geste und fast synthetischem Klang. Vertraut und fern zugleich.

**cantus**. Was zu singen ist.

Thomas Beimel

Thomas Beimel

## cantus

Die einzelnen Vokale sollen im Legato mit möglichst weichem Übergang gesungen werden.

Ebenso dürfen die Tonhöhen gelegentlich durch Glissandi verbunden werden. Insgesamt soll ein synthetischer Klangeindruck entstehen.

Der Bass singt in den ersten Takten die Melodie möglichst geteilt mit den beiden unterschiedlichen Vokalreihen.

Die Chorstimmen können durch eine Orgel oder einen anderen homogenen Klangkörper (Akkordeonensemble / Blechbläserensemble / Streicherensemble) *colla parte* gestützt werden. Die Instrumente spielen dann dynamisch immer leiser als die Singstimmen.

Dauer: ca. 6 Minuten

4 J=58  
4

3  
4

mf

4 3 4  
4 4 4

7 a e i o ü a e i o ü mna e i o

f mp mf

3 4  
4 4

13 o ü a e i o ü a e i o

f

4 più mosso  
4 J=63

5 4 3  
4 4 4

mf f

18 i a e i o ü a e i a mn

ff mf mp

5  
4

27 e i mp  
28 a e f i o ü mf  
29 a e i o ü mha mp <mf> mp  
30 a e mf

24 3 4 3 poco più mosso ♯ = 66 4 3

25 i o ü f e i o ü a  
26 a f a ff e a

29 m n a mp <mf>

5 4 3 4

31 e i o ü mf  
32 a e i o ü mp  
33 a e i o ü mp  
34 a e

35

4  
4

3  
4

5  
4

io  
e i o  
e i o  
e i o  
e i o

mp mf

41 44 46

3  
4

4  
4

i o u a e i o u a e i o  
u a e i o u a e i o  
u a e i o u a e i o

mp f mp

47 51

3  
4

4  
4

u a e i o u a e i o  
u a e i o u a e i o  
u a e i o u a e i o

f mp

52 56

6  
4

3  
4

4  
4

ae i o u a e i o  
mf f mp f mf

57 61

5 4 5 3 5 3  
4 4 4 4 4 4

o a e i o ü a a e i o ü a e i o

mf f

60 mf f

3 poco più mosso  
4 = 69

4 4 3 5  
4 4 4 4

a e i o ü a e i o ü a e

mp < f mf

66 mf mp

3 4 4 5 6 3  
4 4 4 4 4 4

i o ü a e f a e i o ü a e i o ü a e i

mp f

73 mp f

73

4  
4

6  
4

4  
4

Handwritten musical score for measures 79-84. It consists of four staves. The top three staves are vocal parts with lyrics 'e i o ü a e i o ü a e i' and dynamic markings 'ff', 'mf', 'mp'. The bottom staff is a piano accompaniment with lyrics 'a e i o ü a e i' and dynamic markings 'ff', 'mf', 'mp'. Measure numbers 79, 80, 81, 82, 83, and 84 are indicated above the staves.

molto  
calmo  
♩ = 60

3  
4

4  
4

3  
4

3  
4

4  
4

Handwritten musical score for measures 85-88. It consists of four staves. The top three staves are vocal parts with lyrics 'a e i o ü a e' and dynamic markings 'mp', 'p'. The bottom staff is a piano accompaniment with lyrics 'a e i o ü a e' and dynamic markings 'mf', 'p'. Measure numbers 85, 86, 87, and 88 are indicated above the staves.



92

a ei  
p

ü

aeioü

i o ü

i o ü

a ei  
mp

a

4  
4

a e i o

mf < f dir: p → mp

mn a e i o

a eio a eio

ae

a ei a eio

mf  
↓  
ossia

a ei a eio